

Rundumbetreuung

Heute erfahren Studierende mehr Betreuung als zu meiner Studienzeit, welches Glück. Die Betreuung beginnt schon mit Schnuppervorlesungen für Schüler. Es folgt umfassende Studienberatung, an der UDE sogar vierfache: eine allgemeine Beratung, eine für Erstsemester, eine für Studieninteressierte und eine für Studierende. Weiter reicht die Betreuung über BAföG-Stütze, ein üppiges Fächerangebot und Darbietung des Lehrstoffs in Modulen bis hin zu PC-Betreuung und Kindernotfallbetreuung. Und erst das heutige Notenniveau und die Wahlmöglichkeiten zwischen Bachelor-, Master- oder dualen Studiengängen! Letztere mögen eine geringere Bildungsbreite vermitteln, garantieren aber quasi den Berufseinstieg beim Betreuungsbetrieb. Eine besonders bemerkenswerte Rundumbetreuung für Studierende bietet das jüngste Projekt „Next Step Niederrhein“: An den Hochschulen Niederrhein und Rhein-Waal erhalten Abbrecher und „Studienzweifler“ intensive Orientierungshilfen, im Bedarfsfall individuelles Coaching bei der Suche nach einem sinnvolleren Fach. Zu meiner Studienzeit gelang nur Teilen dieses zweifelnden Personenkreises ein Neustart – in der Regel als zweifellos begabte Taxifahrer.